

sondern auch innerhalb der Suffixvocale stattfindet, und 3. diese ursprünglich eine zweifache war, nämlich eine erste (im Altindischen Guṇa) und eine zweite (im Altindischen Vṛddhi genannt). Vgl. Schleicher, Compendium 2. Auflage. S. 11.

Wir werden nun im Nachfolgenden diese drei Streitfragen der Reihe nach einer Betrachtung unterziehen.

I. Die Steigerung kommt ursprünglich nur den beiden Vocalen *i* und *u* zu, erst später hat sich nach und nach eine Steigerung des *a* entwickelt.

Dieses Factum geht namentlich aus dem Umstande hervor, dass wir in allen indogermanischen Sprachen nur die Steigerungen von *i* und *u* gegenseitig einander entsprechen sehen. Dies ist bei *a* dagegen nicht der Fall, sondern hier offenbart sich selbst innerhalb einer einzelnen Sprache ein bedeutendes Schwanken.

Im Altindischen gilt *a* als erste Steigerung von *a*, so dass *a* sowohl den Grundvocal *a* als auch den Guṇa desselben darstellt. Diese Regel ist jedoch nicht ganz zutreffend, da sich zeigen lässt, dass neben *a* auch *ā* als Guṇa von *a* auftritt.

Das primäre Suffix *-as* hat im Altindischen erste Steigerung des Wurzelvocals in seiner Begleitung. Man bildet daher von der Wurzel *ṛu-* die Form *ṛav-as*, von der Wurzel *tiḡ-* die Form *téḡ-as* (*taíḡ-as*), von der Wurzel *ḡan-* die Form *ḡan-as*, von der Wurzel *vas-* dagegen die Form *vās-as* ¹⁾.

Die Causal-Verba im Altindischen legen der Ableitung mittelst des secundären Suffixes *-ya* ein primäres Nomen in *-a* zu Grunde, dessen Vocal regelmässig durch erste Steigerung aus dem einfachen Wurzelvocal hervorgegangen ist. So bildet man von der Wurzel *budh-* den Causalstamm *bódha-ya-*, von der Wurzel *kṣip-* den Causalstamm *kṣépa-ya-*, von der Wurzel *tarp-* (altindisch unter der ver-

¹⁾ Man vergleiche Altindisch: *éēt-as*, *téḡas*, *tav-as*, *ṣav-as*, *ṣrav-as*, *rah-as*, *vac-as*, *rādā-as*, *vās-as*; Altbaktrisch: *avaeś-añh*, *haec-añh*, *aoḡ-añh*, *baodh-añh*, *raoé-añh*, *frath-añh*, *man-añh*, *tēm-añh*, *nēm-añh*; Griechisch: *εἶδ-ος*, *νεῖκ-ος*, *αἰδ-ος*, *μισ-ος*, *ξεῦγ-ος*, *τεῦχ-ος*, *κῦδ-ος*, *ῥχ-ος* (vgl. ῥχισ-φι), *κύρος* (vgl. κατα-κυρός, προσ-κυρός und κορέννυμι = κορέσ-νυμι) *στόρος* (vgl. σπορέννυμι = σπορέσ-νυμι), *λήθ-ος*, *μῆδ-ος*, *μῆκ-ος*, *ἄγ-ος*, *ἄλλγ-ος*, *βάθ-ος*, *βάρ-ος* *βλάβ-ος*, *πάθ-ος*, *πλάτ-ος*, *βέλ-ος*, *βρέφ-ος*, *γέν-ος*, *δέρ-ος*, *φέπ-ος*, *ἔλ-ος*, *φέτ-ος*, *ἔρχ-ος*, *μέν-ος*, *νέφ-ος*, *στέν-ος*, *τέλ-ος*; Latein: *foed-us* (*foid-os*), *corp-us*, *op-us*, *gen-us*; Altslavisch: *slov-es*, *neb-es*, *oč-es* (für *ok-es*).